



An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 12.07.2019

## **ANTRAG** **Pflegeschwerpunkt bei der Stadtverwaltung**

- Der Oberbürgermeister, Chef der Stadtverwaltung, wird gebeten, eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zum Thema Pflege einzusetzen. Ziel dieser Arbeitsgruppe soll es sein, die Aufgaben der Städtischen Fachreferate zu überdenken und Empfehlungen für eine zeitgemäße, zukunftsfähige Stadtverwaltung, orientiert an den heutigen neuen Herausforderungen, zu erarbeiten.
- Des Weiteren wird geprüft, ob und wenn ja, wie die zersplitterten Zuständigkeiten in der Stadtverwaltung zu einem Pflegereferat / einer Pflegehauptabteilung zusammengeführt werden können, um der Bedeutung und Sicherung der Aufgabe „pflegerische Versorgung“ im Rahmen der Daseinsvorsorge für die Landeshauptstadt München Rechnung zu tragen.

### **Begründung:**

Die Herausforderungen in der Münchner Stadtgesellschaft und damit in der Verwaltung der Landeshauptstadt München haben sich in den letzten Jahrzehnten gravierend geändert.

Bevölkerungswachstum, Verkehrsprobleme, Wohnungsnotstand und auch Fachkräftemangel, insbesondere auch in der Pflege, prägen inzwischen das Stadtbild.

München ist nicht mehr so wie vor 50, 40 oder auch vor 30 Jahren. Eine aufgabenorientierte Neuausrichtung der Stadtverwaltung zu den relevanten aktuellen Herausforderungen soll der „alte“ Stadtrat aufgrund seiner Erfahrungen für den „neuen“ Gemeinderat vorbereitend diskutieren und sein „Erbe“ übergeben.

### **BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de

Vor diesem Hintergrund soll sich die interfraktionelle Arbeitsgruppe auch Gedanken machen und Vorschläge unterbreiten, wie die Pflege (professionelle Pflege, Laienpflege und pflegende Angehörige) zusammengefasst in einem Pflegereferat / einer Hauptabteilung die pflegerische Versorgung für München sichern kann.

Über die gesamte Stadtverwaltung stehen dauerhaft hochaktuelle Pflege Themen, wie z.B. Krankenhaus- und ambulante Pflege, häusliche Pflege, stationäre Altenpflege, Behindertenversorgung und deren Finanzierung, auf der Agenda.

Viele sinnvolle und auch weniger hilfreiche politische Entscheidungen sind inzwischen, aus der Not geboren, auf den Weg gebracht. Manches ist gut gedacht, aber im Vollzug schlecht gemacht wie z.B. das Betreuungsgeld. Durch die Bündelung der städtischen Pflegeaufgaben im Rahmen der Daseinsvorsorge und der damit verbundenen kurzen Informations- und Kommunikationswege können Synergie-Effekte erzielt werden. Die bisherigen, über mehrere Fachreferate zersplitterten Zuständigkeiten, z.B. Referat für Gesundheit und Umwelt, Sozialreferat, Direktorium, Stadtkämmerei, MBQ Projekte des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Kreisverwaltungsreferat etc. sollen in **einer** Zuständigkeit für die Münchnerinnen und Münchner erlebbar und erreichbar sein.

Die Ausbildungen in den Pflegeberufen sind auf neue gesetzliche Grundlagen gestellt (Pflegeberufereformgesetz). Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege werden künftig gemeinsam in einer generalistischen Pflegeausbildung gelehrt und die Arbeitskräfte können sich anschließend für einen pflegefachlichen spezialisierten Zweig ihrer beruflichen Zukunft entscheiden. Diese Neuausrichtung bedarf einer kommunalpolitische Begleitung.

Auch das 2018 geschaffene Bayerische Landesamt für Pflege wird maßgeblich in der Umsetzung der pflegefachlichen Herausforderungen in München beteiligt werden wollen und bedarf eines Adressaten.

*Initiative:*

**Eva Caim**

*weitere Fraktionsmitglieder:*

Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Richard Progl,  
Mario Schmidbauer, Andre Wächter

**BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion**

Rathaus, Marienplatz 8 • Geschäftsstelle: Zimmer 116 • 80331 München  
Telefon: 089 / 233 – 20 798 • Fax: 089 / 233 – 20 770 • E-Mail: bayernpartei@muenchen.de